

Mit Umsicht und Weitblick

Als Arbeitgeber für 1438 Mitarbeitende und Dienstleister für fast eine Million Kunden trägt EKZ massgeblich zur Stärke des Wirtschaftsraums Zürich bei. Gleichzeitig engagiert sich EKZ mit zahlreichen Initiativen für gesellschaftliche und ökologische Belange.

EKZ als Arbeitgeber

Im Berichtsjahr zählte EKZ insgesamt 1438 Mitarbeitende. Damit ist der Personalbestand (inkl. Lernende) gegenüber dem Vorjahr (1370) um 4.96 Prozent gewachsen. Das Durchschnittsalter der EKZ-Belegschaft lag 2017/18 mit 38.8 Jahren leicht unter dem Vorjahr (39.4). Die Personalfuktuation exklusive Pensionierungen ist auf 10 Prozent gestiegen (9.3). 188 Eintritten standen 151 Austritte inklusive Pensionierungen gegenüber.

Neue Fachkräfte für die Energiezukunft

Junge Talente werden bei EKZ professionell ausgebildet, begleitet und individuell gefördert. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 138 Auszubildende in neun verschiedenen Berufsgattungen. Optimale Rahmenbedingungen und eine umfassende, praxisnahe Ausbildung bereiten die jungen Menschen auf eine Zukunft als selbständige und kompetente Berufsleute vor. 38 Jugendliche haben im Sommer 2018 in fünf verschiedenen Berufen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, zehn davon mit einem Notendurchschnitt von 5.0 oder höher. Ebenfalls im Sommer 2018 starteten 55 neue Lernende bei EKZ ihre Grundbildung, darunter zwei Elektroinstallateurinnen und 37 Elektroinstallateure, eine Elektroplanerin, ein Informatiker, zwei Kauffrauen sowie ein Kaufmann, zwei Logistiker, drei Montageelektriker, fünf Netzelektriker und ein Telematiker. Motivierte, gut ausgebildete Mitarbeitende sind Garanten des zukünftigen Unternehmenserfolgs. EKZ als einer der grössten Ausbildner des Kantons Zürich legt seit jeher viel Wert auf die berufliche Förderung junger Menschen.

Attraktiver Arbeitgeber

EKZ sah sich im Berichtsjahr mit einem Fachkräftemangel und einem zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende konfrontiert. Beeinflusst durch geburten-

6. Platz beim Swiss Arbeitgeber Award

Mit einer starken Unternehmenskultur, zeitgemässen Anstellungsbedingungen und einer fairen Lohnpolitik bietet EKZ attraktive Arbeitsplätze mit Zukunft. Dies honorierten auch die Mitarbeitenden: Beim Arbeitgeber-Ranking Swiss Arbeitgeber Award erzielte EKZ 2018 den sehr guten 6. Platz in der Kategorie der Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden.

schwache Jahrgänge und die fortschreitende Pensionierung der Babyboomer dürfte sich die Lage am Arbeitsmarkt weiter anspannen. Auch der technologische Wandel, der sich durch die Digitalisierung auf breiter Front noch beschleunigen wird, fordert die Personalarbeit heraus.

EKZ ist diesen Herausforderungen 2017/18 mit einem intensivierten Employer Branding und einer umfassenden Personalkampagne begegnet. Sie war auf Trams, Plakaten, Social-Media-Kanälen und Online-Bannern zu sehen und stiess auf eine starke Resonanz. Einen neuen Schwerpunkt legt EKZ auf die Rekrutierung von Lernenden. Jungen Talenten werden durch gezielte Massnahmen technische Berufe sowie die vielversprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten nähergebracht. Damit wird die Besetzung von Ausbildungsplätzen, zum Beispiel für Elektroinstallateure oder Netzelektriker, gefördert.

Digitalisierungsoffensive in der Aus- und Weiterbildung

EKZ wurde seinem Ruf als Arbeitgeber, der die persönliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden tatkräftig unterstützt, auch im Berichtsjahr gerecht. Das Angebot bestand einerseits aus Kursen, die zusammen mit der Axpo Academy entwickelt und durchgeführt wurden, andererseits aus internen Schulungen und Weiterbildungen. Letztere widmeten sich Themen wie Arbeitssicherheit, Prozessmanagement oder Agile Methoden.

Einen Schwerpunkt bildete die neue Referatsreihe «Digitalisierung@EKZ». Sie befasst sich mit der Funktionsweise, den Anwendungsmöglichkeiten und den Auswirkungen

gen neuer Technologien. Dabei wurde auch aufgezeigt, wie sich die EKZ-Arbeitswelt verändern dürfte und welche Chancen und Risiken mit den Veränderungsprozessen verbunden sind. Die Referatsanlässe stiessen auf grosses Interesse und förderten unter den Mitarbeitenden den Austausch zum Thema Digitalisierung. 2019 soll die Reihe fortgesetzt werden.

Gesundheit am Arbeitsplatz mit EKZ vital

EKZ engagiert sich mit dem Programm «EKZ vital» für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Die Kampagne 2017/18 stand unter dem Motto «Fit und unfallfrei», wobei es insbesondere um die Reduktion von Unfällen in der Freizeit ging. Mit Fitness-Checks und Wettbewerben rund um das Skifahren und den Fussball wurden die Mitarbeitenden für die Risiken dieser Sportarten sensibilisiert. Zudem erfuhren die Teilnehmenden, wie sich durch gezielte Vorbereitungen, tägliche Kurztrainings sowie bewusste Erholungspausen Unfälle vermeiden lassen.

PKE Vorsorgestiftung finanziell weiterhin solide

Der Stiftungsrat der PKE Vorsorgestiftung Energie hat beschlossen, das Alterskapital und die übrigen Sparkonten der Aktivversicherten dank den guten Renditen im Jahr 2018 wie im Vorjahr mit attraktiven 2.5 Prozent zu verzinsen. Der

Diversity@EKZ

Vier Frauen und zwei Männer aus unterschiedlichen Bereichen der EKZ-Gruppe setzen sich seit Januar 2018 für mehr Vielfalt unter den Mitarbeitenden ein. Die Ziele der initiativen Mitarbeitenden sind die stärkere Geschlechterdurchmischung von Teams, insbesondere auch im Kader, und die gezielte Rekrutierung sowie Bindung von dynamischen, gut ausgebildeten Mitarbeitenden im jüngeren bis mittleren Alterssegment. Mit seinem Engagement will das Diversity@EKZ-Team die Attraktivität von EKZ als Arbeitgeber zusätzlich stärken.

Deckungsgrad lag per Ende des Berichtsjahrs bei geschätzten 114.4 Prozent (Vorjahr 119.2 Prozent), basierend auf einem technischen Zinssatz von 2.5 Prozent.

Arbeitssicherheitskonzept für externe Unternehmen

Im Rahmen der Konzessionsverlängerung des Kraftwerks Dietikon realisiert EKZ mehrere bedeutende Bauprojekte entlang der Limmat. Um den beteiligten Bauunternehmern die Anforderungen von EKZ an die Arbeitssicherheit zu vermitteln, wurde ein übergeordnetes Konzept erarbeitet. Darin festgelegt sind Vorgaben zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz auf den Baustellen. Zudem veranlasste EKZ zum Baubeginn Anfang 2018, dass das Baustellenpersonal der Unternehmen auf die einzuhaltenden Sicherheitsgrundsätze geschult wird. Die Einhaltung der Vorgaben wird durch regelmässige unabhängige Baustellenkontrollen überprüft. Die Ergebnisse werden an den Bausitzungen besprochen.

Engagement für Gesellschaft und Umwelt

Die gesellschaftliche Verantwortung nimmt EKZ gegenüber verschiedenen Anspruchsgruppen und auf verschiedenen Ebenen wahr. Auf der ökonomischen Ebene lässt EKZ, dem gemeinwirtschaftlichen Modell folgend, Gemeinden und die Bevölkerung regelmässig am operativen Erfolg teilhaben. Im Geschäftsjahr 2017/18 zahlte EKZ den Gemeinden freiwillige Ausgleichsvergütungen in der Höhe von 11.6 Millionen Franken aus. Kunden wurde ein Bonus von 27.1 Millionen Franken gutgeschrieben. Unter Berücksichtigung dieser Vergütungen gehört EKZ seit vielen Jahren zu den günstigsten Stromversorgern der Schweiz.

Im Rahmen des sozialen Engagements unterstützt EKZ mehrere Projekte mit namhaften Leistungen, die insbesondere Menschen mit Behinderung zugutekommen. So werden beispielsweise an sieben Stationen im Kanton Zürich kostenlos strombetriebene Spezialvelos für Ausflüge zur Verfügung gestellt.

14
38



Mitarbeitende gestalten EKZ mit ihrem Einsatz und ihren Ideen mit. Davon sind 138 Lernende, die ihre Berufsbildung bei EKZ absolvieren. Das sind fast 10 Prozent des gesamten Personalbestands.

GRI

Seit 2008 veröffentlichte EKZ einen Corporate Responsibility-Bericht (CR-Bericht), der sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert. Die Ausgabe 2017/18 erscheint erstmals nach den Vorgaben der neuen GRI Sustainability Reporting Standards. Mit der Ausrichtung an diesem weltweit am häufigsten verwendeten Rahmenwerk unterstreicht EKZ den Willen, sich auch in der Nachhaltigkeitsberichterstattung an höchsten Anforderungen messen zu lassen. Der CR-Bericht 2017/18 kann unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: ekz.ch/cr.

Vielfältiges EKZ-Sponsoring

Das traditionelle Engagement für den Radquersport setzte EKZ im Berichtsjahr fort und trug damit zur weiter steigenden Popularität dieser Sportart bei. Mit der EKZ CrossTour, der ersten Radquerserie der Schweiz, bietet EKZ auch dem Nachwuchs eine ideale Startplattform. Hobbysportler und Profis profitierten ebenfalls von den Sponsoringaktivitäten von EKZ. Das mittlerweile sechste Rennen, das im Oktober 2017 in Bern stattfand, legte die Basis für eine Weltcupkandidatur in der Schweiz.

An den bisherigen sechs Rennen nahmen 2700 Athleten teil. Ein besonderes Ereignis war das zusätzlich ausgetragene Rennen «Urban Cyclocross». Urbaner Schauplatz des im April 2018 durchgeführten Wettbewerbs war die Stadt Zürich. An den total sechs Rennen des EKZ Cups, der regionalen Mountainbike-Rennserie, nahmen mehr als 2500 Kinder und Jugendliche teil. EKZ und den Veranstaltern gelang es, weitere junge Menschen für den Radsport zu begeistern und sie gezielt zu fördern.

Investitionen für die Energiezukunft

Die Zukunft gehört der Jugend – die Energiezukunft erst recht. Diesem Leitspruch folgend, unterstützte EKZ auch im Berichtsjahr studentische Fokusprojekte an der ETH. Ins Auge sticht ein von Grund auf neu konstruiertes Elektromotorrad. Dabei beschränkten die 16 beteiligten Studenten einen höchst innovativen und mutigen Weg: Statt eines Heckantriebs wählten sie einen Frontantrieb. Dies ermöglicht eine verbesserte (Brems-)Energie-Rekuperation und dadurch eine Maximierung der Reichweite. Diese beträgt sensationelle 400 Kilometer, womit Mailand von Zürich aus ohne Aufladepause erreicht werden könnte.

Der Akademische Motorsportverein Zürich (AMZ) machte in der letztjährigen Rennsaison mit historischen Erfolgen von sich reden: Am deutschen Hockenheimring standen die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure gleich mit beiden ihrer Rennboliden «eiger» und «gotthard driverless» zuoberst auf dem Podest. Der AMZ besteht aus

65 Studierenden der ETH Zürich und der Hochschule Luzern. Sie entwickeln im Rahmen eines Fokusprojekts jedes Jahr ein elektrisch betriebenes Rennauto, das sich in der Formula Student International bewähren muss. Seit zwei Jahren nimmt der AMZ ausserdem auch am Driverless-Wettbewerb teil, bei dem fahrerlose Autos die Rennstrecke absolvieren.

EKZ unterstützt diese und diverse weitere Projekte auf Hoch- und Fachhochschulstufe seit vielen Jahren. EKZ will damit die elektrotechnische Forschung und Entwicklung vorantreiben, die Ausbildung von Fachkräften fördern und nicht zuletzt den jungen Forschern und Entwicklern praxisbezogene Schlüsselerlebnisse ermöglichen.

EKZ Schulangebot –

Energiewissen für 5000 Jugendliche

Seit 13 Jahren stellt EKZ den Schulen im EKZ-Versorgungsgebiet ihr Energiewissen als kostenlose Unterrichtseinheiten für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 9. Klasse zur Verfügung. Die Schuleinheiten sind auf den Zürcher Lehrplan 21 und die jeweilige Schulstufe abgestimmt. Sechs speziell ausgebildete Studentinnen und Studenten besuchen jeweils im Zweierteam eine Klasse. Im Zentrum stehen interessante und anschauliche Experimente, die den Kindern das Thema Energie nahebringen.

Im Berichtsjahr unterrichtete das Moderatorenteam von «Jugend & Schulen» in rund 220 Klassen. So profitierten rund 5000 Schülerinnen und Schüler vom EKZ-Schulangebot. Darüber hinaus wurden 21000 Schulagenden im Versorgungsgebiet abgegeben. Sie dienen als Organisationshilfe im Schulalltag und vermitteln gleichzeitig nützliches Wissen zu Energiethemen.

400



Kilometer Reichweite schafft der von ETH-Studenten entwickelte Elektrotöff.

«Die Unterrichtseinheiten sind hervorragend strukturiert und altersgerecht aufgebaut. Besonders die Experimente haben den Kindern Spass gemacht, da sie viel selbst ausprobieren konnten. Das motivierte sie, mehr über das Thema Energie lernen zu wollen.»

Livia Nussbaumer

ist Schulische Heilpädagogin an der Primarschule Volketswil und unterrichtet die 1. und die 2. Klasse. Diesen brachten von EKZ ausgebildete Studentinnen und Studenten das Thema Energie näher.